Informationen für verbundenen Dienst nach Art. 3 Abs. 3 Daten-VO

YASKAWA Europe GmbH – Robotics Division · MotoRemote

Stand: 06.10.2026

Diese Informationen dienen der Erfüllung der Informationspflichten für verbundene Dienste aus Art. 3 Abs. 3 Daten-VO.

"Daten-VO" bedeutet die Verordnung (EU) 2023/2854 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. Dezember 2023 über harmonisierte Vorschriften für einen fairen Datenzugang und eine faire Datennutzung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) 2017/2394 und der Richtlinie (EU) 2020/1828 (Datenverordnung).

"Produktdaten" sind Daten, die durch die Nutzung eines vernetzten Produkts generiert werden und die der Hersteller so konzipiert hat, dass sie über einen elektronischen Kommunikationsdienst, eine physische Verbindung oder einen geräteinternen Zugang von einem Nutzer, Dateninhaber oder Dritten abgerufen werden können.

"Verbundene Dienstdaten" sind Daten, die die Digitalisierung von Nutzerhandlungen oder Vorgängen im Zusammenhang mit dem vernetzten Produkt darstellen und vom Nutzer absichtlich aufgezeichnet oder als Nebenprodukt der Handlung des Nutzers während der Bereitstellung eines verbundenen Dienstes durch den Anbieter generiert werden.

"Ohne Weiteres verfügbare Daten" sind Produktdaten und verbundene Dienstdaten, die ein Dateninhaber ohne unverhältnismäßigen Aufwand rechtmäßig von dem vernetzten Produkt oder verbundenen Dienst erhält oder erhalten kann, wobei über eine einfache Bearbeitung hinausgegangen wird.

Grunddaten

Name verbundener Dienst: MotoRemote – skalierbarer Kommunikations-Proxy mit Prozess-Scheduler zur gleichzeitigen Anbindung mehrerer Robotersteuerungen unterschiedlicher Generationen und Kommunikationsprotokolle, einschließlich der Funktion „Auto Backup“ für zeitgesteuerte Sicherungen von Parametern und Roboterjobs sowie der Funktion zur Speicherung statistischer Roboternutzungsdaten in einer Datenbank.

Name vernetztes Produkt: Yaskawa Industrieroboter der Motoman-Baureihe mit Controller FS100, Controller DX200, Controller YRC1000, Controller YRC1000micro, von YASKAWA Europe GmbH, Robotics Division, Yaskawastr. 1, 85391 Allershausen, Deutschland

Potenzieller Dateninhaber: YASKAWA Europe GmbH, Robotics Division, Yaskawastr. 1, 85391 Allershausen, Deutschland

Kontaktmöglichkeit potenzieller Dateninhaber: robotics@yaskawa.eu, Tel. +49 8166-90-0

Produktdaten

Was ist die Art, der geschätzte Umfang und die Häufigkeit der Erhebung der Produktdaten, die der potenzielle Dateninhaber voraussichtlich erhält?

Art der Produktdaten:

- Produkt- oder Servicestatusdaten, z. B. Systemparameter, Jobdateien und Jobinhalte, Systemkonfiguration, Achspositionen, Servostatus, Betriebsart, aktuelle Alarme, Fehlermeldungen, Zustände digitaler Ein- und Ausgänge, Zustände analoger Ein- und Ausgänge sowie Wartungs- und Diagnosedaten
- Kundennutzungsdaten, z. B. Betriebsstunden, Zykluszeiten
- Daten zur Umgebung des Benutzers, z. B. Werte angebundener Sensorik; nur soweit in die Steuerung eingebunden und über diese abrufbar
- Allgemeine Umweltdaten, z. B. Messwerte optionaler Umgebungssensorik; nur soweit verbaut und in die Steuerung eingebunden

MotoRemote greift auf diese Produktdaten über die Kommunikationsprotokolle MotoCom über Ethernet, Ethernet Server, High Speed Ethernet Server (bevorzugt) oder RS232 bei YRC1000, DX200 zu. Der Zugriff erfolgt im Regelbetrieb innerhalb des Netzwerks des Nutzers zwischen dem System, auf dem MotoRemote betrieben wird, und den angebundenen Robotersteuerungen. Dem potenziellen Dateninhaber werden diese Produktdaten im Regelbetrieb nicht zugänglich.

Die von der Statistikfunktion aus diesen Nutzungsdaten gebildeten Auswertungen (z. B. Auslastung) entstehen in MotoRemote und sind unter „Verbundene Dienstdaten“ beschrieben.

Die Kategorien und Beispiele sind dem Informationsblatt für das vernetzte Produkt „Robotersteuerungen FS100, DX200, YRC1000, YRC1000micro“ entnommen; dort sind alle Arten von Produktdaten vollständig aufgeführt.

Geschätzter Umfang der generierten Produktdaten:

- Status-, Variablen-, Ein-/Ausgangs- und Positionsdaten über die Ethernet- bzw. seriellen Kommunikationsschnittstellen der Steuerung (u. a. High Speed Ethernet Server, Ethernet Server, DCI, MotoNetVar-Protokolle sowie Online-Verbindungen der YASKAWA PC-Tools): je Anfrage bzw. Telegramm wenige Byte bis einige Kilobyte (High Speed Ethernet Server: Header ca. 32 Byte zuzüglich Nutzdaten von typischerweise 4 Byte bis einigen Kilobyte); bei zyklischem Abruf je nach Abrufintervall und Anzahl der abgefragten Werte wenige Kilobyte bis mehrere Megabyte pro Stunde.
- Dateibasierte Produktdaten (Jobs, Parameter-, Konfigurations-, Variablen-, Protokoll- und Sicherungsdateien), übertragen über FTP (Client oder Server), Speichermedium (USB-Speicher, SD-Karte) oder die Dateiübertragungsfunktionen der Kommunikationsschnittstellen: je Datei wenige Kilobyte bis einige Megabyte; vollständige Sicherungen bis ca. 50 Megabyte.

Die in den Sicherungen und in der Statistikdatenbank insgesamt vorgehaltene Datenmenge ergibt sich aus der Anzahl der angebundenen Steuerungen, dem konfigurierten Sicherungsintervall und der konfigurierten Aufbewahrungsdauer.

Häufigkeit der Erhebung der Produktdaten:

Abruf- bzw. ereignisbasiert bei aktiver Kommunikation zwischen einer Applikation und einer Robotersteuerung über MotoRemote sowie zusätzlich zeitgesteuert (scheduled) nach Maßgabe der vom Nutzer konfigurierten Zeitpläne der Auto-Backup-Funktion (z. B. stündlich, täglich, monatlich) und der Statistikfunktion.

Wie kann der Nutzer auf die Produktdaten zugreifen und diese abrufen?

Der Nutzer kann auf die Produktdaten zugreifen und diese abrufen, indem er auf die von MotoRemote im Netzwerk des Nutzers abgelegten Sicherungsdateien der Auto-Backup-Funktion (Parameter und Roboterjobs) sowie auf die Datenbank mit den statistischen Roboternutzungsdaten zugreift. Der Speicherort der Sicherungsdateien sowie die Zugangsmodalitäten der Datenbank werden im Rahmen der Installation und Konfiguration festgelegt. Daneben kann der Nutzer über die an MotoRemote angebundenen Applikationen auf die jeweils bereitgestellten Werte zugreifen.

Wie und wie lange werden die Produktdaten gespeichert und aufbewahrt?

Die im Rahmen einer aktiven Kommunikationsverbindung durchgeleiteten Produktdaten werden von MotoRemote als Kommunikations-Proxy grundsätzlich nur für die Dauer der jeweiligen Übertragung verarbeitet (flüchtige Daten).

Abweichend hiervon werden Produktdaten dauerhaft gespeichert, soweit die Auto-Backup-Funktion und die Statistikfunktion genutzt werden: Sicherungen von Parametern und Roboterjobs werden nach Maßgabe des konfigurierten Zeitplans erstellt und für die konfigurierte Speicherdauer vorgehalten; die Speicherdauer für Sicherungen ist konfigurierbar. Statistische Roboternutzungsdaten werden in einer Datenbank gespeichert. Die Speicherung erfolgt im Regelbetrieb auf Systemen im Verantwortungsbereich des Nutzers.

Verbundene Dienstdaten

Was ist die Art und der geschätzte Umfang der zu generierenden verbundenen Dienstdaten?

- Dienst- oder Servicestatusdaten, z. B. Verbindungsstatus der einzelnen Robotersteuerungen (online/offline), verwendete Kommunikationsprotokolle, IP-Adressen und Portnummern bzw. Schnittstellenparameter der

angebundenen Steuerungen, Softwareversion und Lizenzstatus von MotoRemote, Konfiguration der angebundenen Applikationen und Steuerungen, Konfiguration der Zeitpläne des Prozess-Schedulers sowie Diagnose- und Fehlermeldungen beim Verbindungsaufbau, bei der Datenübertragung oder bei fehlgeschlagenen Sicherungsläufen

- Kundennutzungsdaten, z. B. Zeitpunkt, Dauer und Ergebnis ausgeführter geplanter Aufgaben (Sicherungsläufe), Häufigkeit und Dauer der Zugriffe einzelner Applikationen auf einzelne Steuerungen, Anzahl der über den Proxy vermittelten Anfragen, Protokolldaten (Logs) des Dienstbetriebs sowie die von der Statistikfunktion in der Datenbank abgelegten Auswertungen der Roboternutzung (z. B. Auslastung, aggregierte Betriebs- und Zykluszeiten)

Der Umfang der verbundenen Dienstdaten hängt maßgeblich von der Anzahl der angebundenen Robotersteuerungen und Applikationen, der Anzahl und Frequenz der konfigurierten geplanten Aufgaben sowie der konfigurierten Protokollierungstiefe ab. Er beträgt von wenigen Kilobyte bis zu mehreren Megabyte je Sitzung.

Wie kann der Nutzer auf die verbundenen Dienstdaten zugreifen und diese abrufen?

Der Nutzer kann auf die verbundenen Dienstdaten zugreifen und diese abrufen, indem er die Konfigurations-, Protokoll- und Statusinformationen auf dem System einsieht, auf dem MotoRemote betrieben wird, bzw. die hierfür vorgesehene Bedien- oder Konfigurationsoberfläche von MotoRemote nutzt.

Wie und wie lange werden die verbundenen Dienstdaten gespeichert und aufbewahrt?

Die verbundenen Dienstdaten werden lokal auf dem System gespeichert, auf dem MotoRemote betrieben wird (Konfigurations-, Protokoll- und Datenbankdateien), für die Dauer, die der Nutzer diese Dateien vorhält bzw. bis er sie löscht oder bis zum Ablauf einer von ihm konfigurierten Aufbewahrungsdauer. Eine Übermittlung dieser Daten an YASKAWA erfolgt im Regelbetrieb nicht, da MotoRemote als Kommunikations-Proxy innerhalb des Netzwerks des Nutzers zwischen den dort betriebenen Applikationen und den Robotersteuerungen ausgeführt wird.

Nutzung ohne Weiteres verfügbarer Daten und Weitergabe an Dritte

Erwartet der potenzielle Dateninhaber, ohne Weiteres verfügbare Daten selbst zu verwenden? Wenn ja: zu welchen Zwecken sollen diese Daten verwendet werden? Beabsichtigt der potenzielle Dateninhaber, Dritten zu gestatten, Daten zu mit dem Nutzer vereinbarten Zwecken zu verwenden?

Der potenzielle Dateninhaber erwartet nach derzeitigem Stand nicht, ohne Weiteres verfügbare Daten aus MotoRemote selbst zu verwenden, da diese Daten im Regelbetrieb ausschließlich lokal zwischen dem Rechner des Nutzers und dem Controller im Netzwerk des Nutzers ausgetauscht und nicht an YASKAWA übermittelt werden.

Der potenzielle Dateninhaber beabsichtigt nicht, Dritten zu gestatten, diese Daten zu mit dem Nutzer vereinbarten Zwecken zu verwenden, da ihm im Regelbetrieb keine entsprechenden Daten zugänglich werden.

Wie kann der Nutzer darum ersuchen, dass die Daten an einen Dritten weitergegeben werden, und wie kann der Nutzer die Weitergabe beenden?

Im Regelbetrieb werden dem potenziellen Dateninhaber (YASKAWA) keine Daten aus MotoRemote zugänglich. Faktischer Dateninhaber ist insoweit der Nutzer selbst, in dessen Netzwerk die Daten verbleiben. Ein gesondertes Verfahren für ein Weitergabeersuchen an YASKAWA ist daher nicht vorgesehen. Die Steuerung einer Weitergabe an Dritte liegt beim Nutzer.

Beschwerderecht

Hat der Nutzer ein Beschwerderecht bei Verstoß gegen Kapitel II der Daten-VO?

Unbeschadet anderer verwaltungsrechtlicher oder gerichtlicher Rechtsbehelfe kann der Nutzer bei der jeweils zuständigen Behörde im Sinne des Art. 37 Daten-VO des Mitgliedstaats, in dem er seinen gewöhnlichen Aufenthalt, seinen Arbeitsplatz oder seine Niederlassung hat, eine Beschwerde einreichen, wenn er der Ansicht ist, dass seine Rechte aus Kapitel II der Daten-VO verletzt wurden.

Jeder Mitgliedstaat hat eine oder mehrere zuständige Behörden benannt.

In der Bundesrepublik Deutschland ist die zuständige Behörde im Sinne des Art. 37 Daten-VO voraussichtlich die Bundesnetzagentur (BNetzA). Aktuelle Kontaktinformationen finden sich unter https://www.bundesnetzagentur.de.

Geschäftsgeheimnisse

Ist der potenzielle Dateninhaber Inhaber von Geschäftsgeheimnissen, die in den Daten enthalten sind, die über das vernetzte Produkt zugänglich sind oder die bei der Erbringung eines verbundenen Dienstes generiert werden?

Nach derzeitigem Stand sind in den über MotoRemote zugänglichen bzw. generierten Daten keine Geschäftsgeheimnisse des potenziellen Dateninhabers enthalten.

Ist ein Dritter Inhaber von solchen Geschäftsgeheimnissen und wenn ja, wer?

In Betracht kommen Maschinenhersteller oder Integratoren, deren Applikations- und Prozess-Know-how (z. B. Bahnen, Zykluslogik, applikationsspezifische Parameter) in den Daten enthalten sein kann. Deren Offenlegung an Dritte unterliegt den Schutzmaßnahmen nach Art. 5 Abs. 9–11 Daten-VO. Ob im konkreten Fall solche Geschäftsgeheimnisse Dritter betroffen sind, wird im Zusammenhang mit dem jeweiligen Datenzugangsersuchen festgestellt.

Vertragsdauer und Kündigung

Wie ist die Dauer des Vertrags zwischen dem Nutzer und dem potenziellen Dateninhaber und wie kann der Vertrag vorzeitig beendet werden?

Die Dauer des Vertrags für die Erbringung des verbundenen Dienstes ergibt sich aus den jeweils geltenden Lizenz- und Nutzungsbedingungen für MotoRemote. Der Vertrag kann insbesondere durch Ausübung eines gesetzlichen oder ggf. vertraglichen Kündigungsrechts sowie durch Deinstallation der Software, Rückgabe bzw. Stilllegung des Hardware-Lizenzschlüssels und Beendigung der zugehörigen Lizenz beendet werden.